

4. Arbeitssitzung der UAG Fernleihe, 14.07.2016

Zeit: 10.30 – 15.30

Ort: Universitätsbibliothek Marburg

Anwesend:

Appl, Sabine für Frau Schultheiß-Barth (LBS Gießen/Fulda)
Draser, Christina für Frau Lampert (LBS Darmstadt/Wiesbaden)
Erdmann, Iris (LBS Gießen/Fulda)
Kraus, Barbara (LBS Frankfurt)
Loeschke, Julia (LBS Rheinhessen)
Lorenz, Kathrin (LBS Rheinhessen)
Rabeneck, Tatjana (HeBIS-VZ)
Römer, Jutta (LBS Marburg, Protokoll)
Sauer, Martina (LBS Kassel, Vorsitz)
Schäfer, Bärbel (LBS Marburg)
Spennrath, Anne (LBS Darmstadt/Wiesbaden)

Gäste:

Jörz, Angela (LBS Rheinhessen)
Sinkovic, Martina (HeBIS-IT)
Dannemann, Ursula (LBS Marburg)

Entschuldigt:

Lampert, Doris (LBS Darmstadt/Wiesbaden)
Wunderlich, Sigrid (LBS Frankfurt)
Schultheiß-Barth, Ursula (LBS Gießen/Fulda)
Stache-Schultyssek, Gabriele (LBS Kassel)

TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Verschiedenes um den Punkt „Abschaltung der lokalen Portalsichten“ ergänzt.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form und ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3: Bericht aus der Verbundzentrale

Transfer Light:

Seit Dezember ist die Quittungsfunktion für Einzahlungen produktiv. Sie kann wahlweise pro Bibliothek ein- bzw. abgestellt werden. TFL wird von allen Bibliotheken außer UB Gießen eingesetzt. Die Parallelnutzung des alten Systems stellt kein Problem dar, solange die Kassenfunktion nicht aktiv ist.

Einführung der Fernleihe auf E-Ressourcen:

Die Interpretation der Fernleihindikatoren für mehrfach lizenzierte Zeitschriften war sehr aufwändig.

Mehrfach traten technische Probleme bei der Auslieferung (u.a. unvollständige Dokumente, ghostscript-Fehler) auf, die bewältigt werden mussten.

Noch offene Baustellen: Überarbeitung der Print-Clients (u.a. Problem Kassel), Erweiterung auf VFL, Einbindung in FILOU, sofern Germersheim und StB Mainz zu oft im Leitweg nach oben rutschen sollten (p-Exemplare).

Das Uni-Layout der Uni Frankfurt für Rechnungen wurde umgestellt und musste für die Fernleihrechnungen übernommen werden. Eine automatisierte Konvertierung funktionierte nicht, deshalb musste das Layout neu programmiert werden.

TOP 4: Berichte aus anderen Gremien

AG Leihverkehr:

Elektronische Ressourcen

FL-Bestellungen auf E-Journals sind bei BVB und SWB möglich.

Beim GBV werden schrittweise weitere Bibliotheken für die aktive Fernleihe freigeschaltet (z.Zt. 12 Bibliotheken, 6 in Vorbereitung), bisher keine Endnutzerfernleihe. Die Gesamtzahl der Bestellungen auf Online-Ressourcen im GBV belief sich auf ca 900 (bis Mai 2016).

Probleme gibt es mit der Abbildung der Moving Wall.

HBZ: keine Bestellmöglichkeit, Auslieferung nur, wenn eine Parallelausgabe vorhanden, Start eventuell Ende 2016

KOBV: noch keinen Zeitplan für Start, vorher andere Umstellungen (KOBV Portal, Z39.50, utf8...)

BVB, SWB und KOBV sind im Juli 2016 auf den Gemeinsamen Verbundindex (GVI) umgestiegen

<http://portal.kobv.de/>

<https://fernleihe.boss2.bsz-bw.de/>

KOBV exportiert Daten nur noch über MARC, was unser Portal noch nicht verarbeiten kann, deshalb haben wir momentan nur noch Zugriff auf eine veraltete Datenbank und vermehrte Negativ-Meldungen „Bibliothek nimmt nicht an Online-Fernleihe teil“. →Portal wird eine Minimalversion der MARC-Schnittstelle im Laufe des aktuellen Jahres implementieren

Kommunikation zwischen den Fernleihsysteme via SSL und utf8: es gibt noch keine Zeitpläne.

Der Zusammenschluss von BSZ und GBV ist für Ende 2017 geplant, die Fernleihsysteme (Pica und ZFL) bleiben erhalten, es wird geprüft, ob und wie die Fernleihe vereinigt werden kann.

Ebook-Fernleihe im BVB ist z.Zt. möglich bei 4 Verlagen: bisher 11 gebende Bibliotheken, ca. 14.000 Titel, 140 Lieferungen/Jahr, die lizenzierte Höchstbestellzahl/Jahr wurde bisher nie erreicht.

Bei einem Workshop für Verlage und Verbände wurde der Ablauf vorgeführt, dabei stellte sich heraus, dass der Aufwand für Geberbibliotheken nicht unerheblich ist (z.T. kapitelweiser Download für jede einzelne Bestellung).

AG Transport:

Frau Rabeneck weist darauf hin, dass Aktualisierungen der Kontaktdaten über die Verbundzentrale an die ZDB gemeldet werden sollen.

Teilweise kam es bei Fernleihen zu Transportzeiten von etwa 4 Wochen. Dies sollte sich mittlerweile gebessert haben. Frau Kraus bittet um Nachricht, wenn das nicht der Fall ist.

TOP 5: Erste Erfahrungen Fernleihe auf E-Ressourcen

Die Bestellfunktion auf e-Ressourcen im HeBIS-Verbund wurde zum 07.07.2016 freigegeben, die verbundübergreifende Bestellung auf e-Ressourcen soll diesen Sommer aktiviert werden. Bisher können sie über Blanko online bestellt werden.

Beim Erfahrungsaustausch stellte sich heraus, dass es im HeBIS-Verbund zum jetzigen Zeitpunkt noch wenige Bestellungen auf e-Journals gab, alle auftretenden Ungereimtheiten sollen an Frau Sinkovic gemeldet werden.

Frau Sinkovic weist auf den Link

http://hebis.rz.uni-frankfurt.de/ILL/list_open_copies.html

hin, der für das Abarbeiten der E-Journal- und sonstigen Kopie-Bestellungen genutzt werden kann, dort und auf dem Leihschein sind die Fernleih-Indikatoren sichtbar, im Bemerkungsfeld findet sich der in der EZB hinterlegte Text.

Für den hessischen Verbund sind die EZB-Einträge bei der Leitwegermittlung maßgeblich, nicht die ZDB-Einträge.

TOP 6: RFID in der Fernleihe

In der UB Marburg werden seit März 2016 FL-Bücher mit RFID-Tags ausgestattet und zur Selbstabholung bereitgestellt, Kassel plant dies zum WS 16/17.

Anfangs hatte Marburg erhebliche Probleme mit den wiederablösbaren Etiketten, die sich aus manchen Büchern nicht rückstandsfrei ablösen ließen, dies hat sich mittlerweile eingespielt. Etiketten der Firma Herma erwiesen sich als die beste Lösung.

TOP 7: Wahl einer neuen Vorsitzenden

Frau Sauer wird einstimmig zur Vorsitzenden gewählt, Frau Rabeneck zur Stellvertreterin.

TOP 8: Verschiedenes

Kassel setzt neue Scanner an allen Standorten ein. Es wird vermutet, dass beim Scannen von „Mischformaten“ (Hoch/Querformat) die PDFs bei den Empfängerbibliotheken nicht korrekt ausgedruckt werden können. Frau Sinkovic arbeitet an der Lösung dieses Problems.

Abschaltung der lokalen Sichten im HeBIS-Portal:

In der Sitzung der AG Portal vom 16.02.2016 wurde darauf hingewiesen, dass das HeBIS-Portal ein reines Fernleihportal werden soll und im Zuge dessen die lokalen Elektra-Sichten abgelöst werden. Die lokale Verfügbarkeitsanzeige (Hinweis auf Bestand in Bibliotheken vor Ort) kann eventuell auch im HeBIS-Portal abgebildet werden. Frau Rabeneck klärt dies.

Gemeinsamer Verbände-Index:

Ein Umstieg auf den GVI wird es frühestens Ende diesen Jahres geben, ein tägliches Update ist für HeBIS angedacht.

Frau Rabeneck lässt für die UAG einen Bereich in KID anlegen. Eine Einführung erfolgt beim nächsten Treffen der UAG Fernleihe.

Nächstes Treffen der UAG: voraussichtlich Herbst 2016 in Frankfurt.